

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

8. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 30. April 1937.

Nr. 2018

Entscheidende Kämpfe in Nordspanien

Der Endkampf um Bilbao

Salamanca, den 28. April (Transocean C.N.) Ein Bericht des nationalen Hauptquartiers, der gestern spät abends herauskam, meldet, dass die Truppen des Generals Mola die Städte Marquina, Basterreches, Barrinaga, Echevarria Abernaga du Bille, Arrezola, Axpe, Apata Monatterio, Abadiano und die Bergpässe von Azerrecui und Guerricaiz besetzt haben. Die baskische Miliz hat grosse Verluste erlitten und auf ihrem Rückzug grosse Mengen an Kriegsmaterial zurückgelassen.

Die Stadt Durango wurde gestern Abend von den nationalen Truppen gänzlich eingeschlossen, auf den anderen Fronten werden nur kleine Gefechte gemeldet.

Paris, den 28. April. Ein Bericht aus Madrid bestreitet heute, dass Durango und Marquina in den Händen der Nationalen sind. Die Roten behaupten, dass die Nationalisten noch mehrere Kilometer von Durango entfernt seien und dass die baskische Miliz die Eibar-Elgueta-Elorrio Linie immer noch halte. Der Bericht behauptet ferner, dass sich die Nationalen noch 30 Kilometer von Bilbao entfernt befinden.

Eine heutige Meldung aus San Sebastian lautet, dass die Truppen des Generals Mola die Vororte von Durango erreicht haben, ihr zufolge haben die Nationalen den Kirchhof von Durango und mehrere Gebäude an der Strasse nach Elorrio besetzt. Am heftigsten wird im Norden gekämpft, wo die Nationalen Marquina angreifen und mehrere Gebäude der Vorstadt bereits besetzt haben.

Ein weiterer und späterer Bericht aus San Sebastian meldet, dass die baskische Miliz bereits mit der Räumung der kantabrischen Küstenstädte begonnen hat. Der Bericht meldet, dass die Nationalen gestern 3000 Gefangene im Durango Abschnitt gemacht haben.

Paris, den 28. April. Berichte, die hier gestern aus San Sebastian und Vittoria eintrafen, melden, dass man gestern Abend in diesen Städten von der bevorstehenden Waffenstreckung der baskischen Regierung sprach.

Die Gerüchte, die anscheinend ihren Grund im Rückzuge der baskischen Miliz haben, behaupten, dass die autonome baskische Regierung in Bilbao die rote Regierung in Valencia gewarnt hat, die baskischen Provinzen würden den Kampf einstellen, falls die Valencia Regierung nicht innerhalb von 24 Stunden Verstärkungen hauptsächlich Flugzeuge an die baskische Front sende. Der Bericht sagt jedoch weiter, dass amtliche nationale Kreise bis jetzt diese Gerüchte nicht zu bestätigen vermögen.

Bilbao, den 28. April. Ein amtlicher Bericht des Präsidenten der baskischen Republik behauptet, dass nationale Flugzeuge gestern die Stadt Guernica, östlich von Bilbao, mit Bomben belegt haben und besagt, dass die „ehrwürdige Stadt, die allen Basken heilig ist,“ in Flammen steht.

Die spanischen Nationalen, heisst es weiter, haben damit die heiligsten Gefühle der Basken verletzt. Angesichts dieser Herausforderung müssen sich Alle vereinen, um ihr Land zu verteidigen.

Der Bericht schliesst mit den Worten, die baskischen Provinzen seien jetzt in Gefahr, die Angreifer könnten aber niemals den Sieg davontragen, wenn die baskische Nation fest zum Siege entschlossen ist.

Barcelona, den 28. April. Die Beerdigung des ermordeten Sozialistenführers Boldan Portada fand gestern unter Beteiligung des Präsidenten Companys, des Bürgermeisters von Barcelona und des sowjetischen General-Konsuls hier statt.

Grosse Menschenmengen folgten im Leichenzuge, alle Läden waren geschlossen und der Tag wurde als allgemeiner Feiertag begangen. Die Zeitungen widmen dem Toten lange Nachrufe und nennen seinen Tod einen harten Schlag für die Einigkeit der Arbeiter. Bis jetzt war die Suche nach den Mördern ergebnislos.

Salamanca, den 28. April. Das nationalistische Hauptquartier bestreitet die Behauptung des baskischen Präsidenten ganz entschieden, dass nationale Flugzeuge die Stadt Guernica in Brand geschossen hätten. Amtlich wird festgestellt, dass die Elnäscherung der Stadt das Werk der Miliz selbst sei.

Bayonne, den 28. April. Einer der führenden baskischen Kommunisten gab in einer Rundfunkrede gestern Abend offen zu, dass die Lage von Bilbao verzweifelt ist. Er sagte, „ich muss zugeben, dass die Lage verzweifelt ist. Es gibt viele, die von der Uebergabe reden und darüber, dass es unmöglich sei, angesichts seiner Uebermacht dem Feinde Widerstand zu leisten. Er ist uns an Artillerie und Flugzeugen weit überlegen. Die einzige Möglichkeit unserer Rettung liegt darin, alle waffenfähigen Männer zum Dienst heranzuziehen.“

London, den 28. April. Die heutige „Daily Mail“ bringt interessante Einzelheiten über die abenteuerlichen Fahrten der „Thorpe Hall“, der es mehrere

Deutscher Botschafter erlässt Einladungen zum 1. Mai

Nanking, den 29. April (Central News) Der deutsche Botschafter in China, Herr Dr. Oskar P. Trautmann, hat Einladungen erlassen zu einem Empfang in der Deutschen Botschaft von 11 Uhr vormittags bis mittag am 1. Mai zur Feier des deutschen Nationalfeiertages.

Male gelang, die Blockade von Bilbao zu durchbrechen. Die Nachrichten stammen von den Offizieren des Dampfers, die an weiteren Versuchen, die Blockade zu durchbrechen, nicht mehr teilnehmen wollten und deshalb in dem französischen Hafen St. Jean de Luz an Land gesetzt wurden.

Sie sagen, dass sich auf einer Reise 10 spanische Bolschewisten an Bord befanden, ohne dass die britischen Marine-Behörden davon wussten. Die Lage war oft kritisch und die britischen Zerstörer, die sie begleiteten, wie auch die spanischen nationalen Kriegsschiffe machten verschiedentlich klar zum Gefecht, sodass ernste Zusammenstösse oft unvermeidlich schienen. Aus diesem Grunde hielten die Offiziere es für ratsam, an Land zu bleiben. Die ganze Besatzung der „Thorpe Hall“ besteht jetzt aus Spaniern, der Dampfer wird seine Tätigkeit fortsetzen.
(Fortsetzung der Telegramme Seite 8)

Aus Deutschland

Udet landet am Luftschiiff.

Frankfurt a.M., den 28. April (Transocean — Central News). Es gelang dem Fliegergeneral, Ernst Udet, mehrere Male während der zwei Versuchsflüge des Luftschiiffs Hindenburg, an dem fliegenden Luftschiiff zu „landen“. Er befestigte sein besonders dafür gebautes Flugzeug sechsmal in der Luft an der an dem Luftschiiff angebrachten Vorrichtung und flog dann erfolgreich wieder ab. Die Versuche verliefen ohne jeden Zwischenfall und ohne dass das Luftschiiff seine Fahrt zu verlangsamen brauchte. Die Versuche sollen erweisen, ob es möglich ist, Fluggäste vom Luftschiiff mit dem Flugzeug abzuholen und an verschiedenen Orten zu landen.

Verurteilung katholischer Geistlicher.

Berlin, den 28. April (Transocean — Central News). In dem Verfahren gegen die sieben römisch-katholischen Geistlichen, die angeklagt waren, eine landesverräterische Verbindung mit den Kommunisten eingegangen zu sein, als sie versuchten, in und um Düsseldorf herum katholische Jugendorganisationen zu schaffen, wurde heute Morgen das Urteil vom Volksgerichtshof gefällt.

Vier der Angeklagten wurden schuldig befunden, den Versuch gemacht zu haben, eine vereinte Front der Katholiken und Kommunisten zu bilden.

Der Hauptangeklagte, Rossaint, wurde schuldig befunden, dass er Hochverrat begangen hat und wurde zu 11 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre verurteilt. Steber wurde aus demselben Grunde zu 5 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der Ehrenrechte verurteilt. Jülich bekam 2 Jahre Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte und Kramer bekam 18 Monate Gefängnis.

Ein mutiges Wort von Volpi

Düsseldorf, den 28. April (Transocean C.N.) Graf Volpi, der Führer der italienischen Industriellen, die Deutschland besuchen, hat hier heute eine Rede gehalten, in der er sich mit der Frage der Rohstoffe auseinandersetzte.

Deutschland und Italien leiden zwar, wie er sagte, unter einer Rohstoffknappheit, beide Länder aber hätten bewiesen, dass das nicht von grosser Bedeutung ist. Wenn Deutschland und Italien unbeirrt weiter gehen, wird einmal die Zeit kommen, dass sie mit vollkommener Seelenruhe auf die Länder schauen, die zu reich geworden sind und etwas zu phlegmatisch.

Kein deutsch-italienisches Bündnis

London, den 29. April (Transocean C.N.) Der Berliner Berichterstatte des „Daily Telegraph“ mel-

det, dass alle Gerüchte, die davon sprechen, dass Deutschland und Italien über den Abschluss eines regelrechten Bündnisses verhandeln, gänzlich falsch sind. Er sagt weiter, dass Deutschland keinerlei Mittelmeer-Interessen hat und sich nicht in irgendwelche Verwickelungen, die in jener Gegend entstehen könnten, hineinziehen lassen wolle.

Ein Prüfstein für den guten Willen der tschechischen Regierung

Prag, den 28. April (Transocean Central News) Der Inhalt der 6 Gesetzesanträge, die die sudetendeutsche Partei dem tschechischen Erstenminister, Dr. Milan Hodza eingereicht hat, wurde hier gestern bekanntgegeben. Diese Gesetzesanträge denen man auf dem Gebiete der europäischen nationalen Minderheitspolitik grosse Bedeutung beimisst, sollen den Weg dafür ebnen, dass die nationale Minderheit ihre rechtmässige Stellung innerhalb des Staates erhält. So z.B. würde die deutsche nationale Minderheit eine öffentlich rechtliche Person werden, die das Recht hätte, gegen den Staat im Falle irgendwelcher Verletzung ihrer Rechte gerichtlich vorzugehen, wenn allerdings das Prager Parlament diese Gesetzesanträge annimmt. Ein anderes dieser Gesetzesanträge, aus dem die deutsche Auffassung darüber ersichtlich ist, in welcher Weise nationale Minderheiten behandelt werden sollen, sieht die strafrechtliche Verfolgung jeder Person vor, die ihre Stellung oder ihre Amtsgewalt dazu ausnutzt, irgendwelche Bürger des gleichen Staates zu „entnationalisieren“.

Berlin, den 28. April (Transocean C.N.) Hier haben die von der sudetendeutschen Partei dem tschechoslowakischen Parlament vorgelegten 6 Gesetzesanträge grosse Beachtung gefunden. Die „Berliner Börsenzeitung“ schreibt, dass die Vorschläge der Sudetendeutschen einen bedeutsamen Schritt zur Herstellung des Friedens zwischen den Nationalitäten in der Tschechoslowakei darstellen können. Das „Berliner Tageblatt“ unterstreicht die Bedeutung des deutschen Volksanteils in der Tschechoslowakei, wo 3,5 Millionen Deutsche wohnen. Die Sudetendeutschen haben, wie die Zeitung sagt, durch den Kampf für ihr Recht allen europäischen Minderheiten ein Beispiel gegeben und der Zweck der jetzt aufgestellten Gesetzesentwürfe ist es, den Weg für einen gerechten Ausgleich der Nationalitätenrechte innerhalb des Staates zu ebnen. Der „Völkischer Beobachter“ ist der Meinung, dass wenn eine friedliche Lösung des Nationalitätenproblems der Tschechoslowakei überhaupt möglich ist, sie nur durch eine Gesetzgebung erreicht werden könne nach Art der, der die Sudetendeutschen jetzt Geltung verschaffen wollen.

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Herausgeber: Deutsche Zeitungsgesellschaft A.G., Tientsin.
 Verantwortlicher Leiter: A. F. Wetzel.
 Schriftleitung: Dipl. Ing. W. Krey.

Adresse: W. Wilson Str. 14. — Fernsprecher 32277.
 Radio- und Telegrammadresse: Zeitung.
 Kode: Mosse und A B C, 6. Edition.

Bezugsgebühren

sind im Voraus zu entrichten und betragen für

| | 1 Monat | 6 Monate | 12 Monate |
|-------------------------|-----------|----------|-----------|
| Tientsin | \$ 2.50 | \$ 12.— | \$ 20.— |
| China, Japan, Manchukuo | \$ 2.65 | \$ 12.90 | \$ 21.80 |
| Deutschland | Rm. 3.— | Rm. 15.— | Rm. 27.— |
| Uebrigtes Ausland | US\$ 1.20 | US\$ 6.— | US\$ 10.— |

Einzelnummer \$ -10 Sonntagsnummer \$ -20

Billigste Angebote für Inserate auf Verlangen.

Wessen Friede?

Deutsche dipl.-pol. Korr. Nr. 70 (13. April 1937)

Zum ersten Mal nach der Parlamentspause sind gestern sowohl von Ministerpräsident Baldwin als auch von Aussenminister Eden Erklärungen zur aussenpolitischen Lage sowie über den Standpunkt der britischen Politik abgegeben worden. Im Vordergrund stand als aktuelles Problem die von Kriegsschiffen der spanischen Nationalregierung wirksam durchgeführte Blockade von Bilbao. Baldwin selbst hatte die Aufgabe übernommen, den Kabinettsbeschluss zu erläutern, wonach die englische Regierung den spanischen Nationalisten zwar nicht die Rechte einer kriegführenden Partei zubilligt und infolgedessen auch nicht die von Franco durchgeführte Blockade vor Bilbao anerkennt, andererseits aber der in den dortigen Gewässern geschaffenen tatsächlichen Lage Rechnung tragen will. Zur Erklärung dieser Kompromisslösung, die das Zusammenfallen des de facto-Zustandes mit dem de jure-Zustand zu vermeiden sucht, hat Baldwin auf die „praktische Seite der Angelegenheit“ verwiesen. Auch die Kommentare der offiziellen englischen Presse bemühen sich, jeder Auslegung entgegenzutreten, die die Entscheidung des englischen Kabinetts als Präzedenzfall interpretieren könnte, indem sie lediglich von der Anerkennung eines faktischen Zustandes sprechen. Trotzdem wird man feststellen können, dass der von den praktischen Bedürfnissen der englischen Politik diktierte Entschluss immerhin einen Schritt zur Anerkennung der tatsächlichen Gegebenheiten in Spanien darstellt.

Unter allgemeineren Gesichtspunkten hat Aussenminister Eden das spanische Problem behandelt und daran Erwägungen über die englische Europa-Politik geknüpft. Seine Ausführungen hielten sich im Rahmen jener Erklärungen, wie sie in der letzten Zeit häufig von englischen Staatsmännern abgegeben worden sind. Zu begrüßen ist die entschiedene Stellungnahme Edens gegen die Propaganda der „halben Wahrheiten“. Auch in Deutschland lehnt man jene primitive und unduldsame Betrachtungsweise ab, die bald in den „Diktaturen“, bald in der „Demokratie“ ein Uebel an sich sehen will. Der Grundsatz „Leben und leben lassen“ und die Erkenntnis, dass jedes Volk Anspruch auf die gleichen Lebensrechte und Entfaltungsmöglichkeiten hat, die man sich selbst zubilligt, sind in der Tat elementare Voraussetzungen eines vertrauensvollen und gesicherten Zusammenlebens der Nationen, auf die von deutscher autoritativer Seite oft genug hingewiesen worden ist.

Wenn Herr Eden sich in diesem Zusammenhang gegen jede Hegemonie-Politik wendet und in einer Art Typologie der Vorherrschaftsformen die pax germanica an die erste Stelle setzt, so ist dieser Begriff anscheinend aus der Vorkriegsterminologie übernommen worden, wie man überhaupt hin und wieder bei den englischen Staatsmännern auf gewisse Vorstellungen aus der Vorkriegszeit trifft. Für das heutige Deutschland hat das Wort von der pax germanica nur den einen Sinn, dass das Streben nach Wahrung und Anerkennung der deutschen Lebensrechte, für die massgebenden Mächte bislang oft das notwendige Verständnis vermissen liessen, bei dem Hinsteuern auf gemeinsame Ziele bei den anderen auf das erforderliche Verständnis und die notwendige Berücksichtigung stösst. Mit Hegemonie-Ansprüchen hat eine solche Politik gewiss nichts zu tun, und in einer Aufzählung der Vorherrschaftsformen hat also die pax germanica, im alten propagandistischen Sinne, keinen Platz. Wohl aber hätte dahin die von Eden mit diskretem Stillschweigen übergangene „Friedenskonzeption“ gehört, die sich nicht an die elementaren Grundsätze des Völkerrechts: die der Nichteinmischung in die inneren Zustände anderer Länder, kehrt und damit die Voraussetzungen eines friedlichen und ungestörten Eigenlebens der Völker missachtet.



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Auslandsorganisation, Ortsgruppe Tientsin.

Nationalfeiertag des deutschen Volkes.

Festfolge.

Ab 15.15 Uhr.

Turnerische Vorführungen der deutschen Schuljugend auf dem Schulhof.

Ab 16 Uhr.

Volkfest im Garten des Generalkonsulats.

Flaggenhissung, Ansprachen. Verteilung der Wettkampfpreise an die Schüler. Kaffeetafel.

Getränkebude, Bierbude, Wurstbude. Belustigungen.

Kletterbäume und Sackhüpfen der Jugend, Preisschiessen, Tauziehen und Eierlaufen der Erwachsenen.

18.30 Uhr. Einholen der Flagge.

Ab 21.30 Uhr.

Tanz und gemütliches Beisammensein im Club Concordia.

Nachmittags tragen alle uniformierten Parteigenossen Uniform; Diensttuende gemäss Dienstanweisung. — Abend tragen nur die Politischen Leiter Uniform, Dienstroek und schwarze Hose.

DER ORTSGRUPPENLEITER:
E. A. Arnold.



Der Nationalfeiertag des Deutschen Volkes und Ehrentag der Arbeit am 1. Mai wird in Tientsin wie in den Vorjahren festlich begangen werden.

Es finden folgende Veranstaltungen statt:

15.15 Uhr: Turnerische Vorführungen und sportliche Wettkämpfe der deutschen Schuljugend im Schulhofe.

16.00 Uhr: Volksfeier im Garten des Generalkonsulats.

21.30 Uhr: Beisammensein und Tanz im Club Concordia.

Die Ortsgruppe der NSDAP ist gebeten worden, die Durchführung der Festfolge zu übernehmen.

An alle deutschen Firmen und Betriebe ergeht die Bitte, an diesem Tage zu schliessen oder wenigstens ihre Gefolgschaft zur Teilnahme an den Veranstaltungen zu beurlauben, und, ebenso an alle deutschen Hausbesitzer, Wohnungsinhaber und Fahrzeuginhaber, die Nationalflagge zu zeigen.

Alle deutschen Volksgenossen sind zu den Festveranstaltungen herzlichst eingeladen.

DER DEUTSCHE GENERALKONSUL
Stoller.

Wissenschaftliche Durchforschung des Nordatlantik.

Vermessungsschiff „Meteor“ wieder unterwegs.

Wer jemals einen Blick getan hat in jene vielbändige Bibliothek der Schiffs- und Meereskarten, der Seehandbücher und Schiffliteratur, wird das Mass der ungeheuren Kleinarbeit ermessen können, die diesen formgewordenen Erkenntnissen zugrunde liegt. Alles, was im Laufe der Jahrhunderte bei der fortschreitenden Durchforschung der Ozeane gefunden wurde, ist hier zu einem wissenschaftlichen Gesamtbild vereinigt worden. Während aber damals die Entdeckungsfahrten der Karavellen neben abenteuerlichen Erlebnissen ein buntes Durcheinander tatsächlicher Berichte beisteuerten, hat sich die moderne Schifffahrt, ausgehend von der Notwendigkeit genauer Forschungsergebnisse, stets für die Fortsetzung präziser Kleinarbeit eingesetzt. Es ist erstaunlich, welche Fülle von Material hier im Laufe der Zeit zusammengetragen wurde, das heute, zu einem Gesamtbild vereinigt, Aufschluss über die Geheimnisse des Meeres und seiner Beschaffenheit gibt. Der enge Zusammenhang, der zwischen Wasser und Luft besteht und die Wechselwirkungen, die ständig zwischen diesen beiden Elementen ausgelöst werden, haben aber auch die Luftfahrt in den Kreis der Beteiligten einbezogen. Auch die Fischerei ist an den Ergebnissen der Meeresforschung naturgemäss stark interessiert. Das Gleiche gilt aber nicht nur für alle seefahrenden Nationen, sondern auch für das Binnenland, das allein schon in seiner Wetterlage von den Aenderungen und Schwankungen auf dem Ozean abhängig ist. Die Forschungsergebnisse einer einzelnen Nation erlangen also internationale Bedeutung, mögen sie auf den ersten Blick auch noch so unscheinbar aussehen.

Meeresforschungen auf dem Südatlantik

In der meeres- und wetterkundlichen Erforschung der Weltmeere nehmen England, Deutschland und Norwegen heute wohl den ersten Platz unter den grossen Schifffahrt treibenden Nationen ein. Als im Jahre 1927 das berühmte deutsche Vermessungsschiff „Meteor“ von seiner grossen, über zwei Jahre dauernden Expedition aus dem Südatlantik wieder in die Heimat zurückkehrte, hatte damit eine wissenschaftliche Tat ihren Abschluss gefunden, die in ihrer Art bisher einzigartig in der Welt der Meeresforschung dastehen dürfte. Unter Leitung des damaligen Kapitäns zur See Spiess, des heutigen Leiters der Deutschen Seewarte, konnte damals mit Hilfe des neukonstruierten Reihschiffes „Echolot“ durch viele Tausende von Einzeltotungen ein bis in die letzten Ein-

Deutsche Evangelische Kirchengemeinde Tientsin

Am 1. Mai, dem Nationalfeiertag des Deutschen Volkes, wird im Einverständnis mit dem Generalkonsulat um 11.30 Uhr ein Gottesdienst zum Tag der Arbeit abgehalten.

Um möglichst vielen Gliedern unserer Gemeinde die Teilnahme zu ermöglichen, findet dieser Gottesdienst nicht in unserer Kirche, sondern im kleinen Saal des deutschen Clubs statt.

Es wird herzlichst zu dieser Feier eingeladen.

DER KIRCHENVORSTAND:
O. Kleemann, 1. Vors.
H. Puffert, Pastor.

Deutsche Kapelle, Peping.

Sonnabend, den 1. Mai:

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Nationalfeiertag des Deutschen Volkes.

Sonntag, den 2. Mai: kein Gottesdienst.

Donnerstag, den 6. Mai: Himmelfahrtsfest, 10.30 Uhr Festgottesdienst.

Deutsches Reiter - Corps

Sonntag, den 2. Mai 1937

Ausritt.

Sammeln um 8.45 Uhr an der russischen Fähre. Abritt pünktlich um 9 Uhr.

Voraussichtliche Dauer 3 Stunden.

Der Reitwart.

zeihen genaueres Relief des Meeresbodens fertiggestellt werden. Im Rahmen von umfangreichen meteorologischen und klimatischen Forschungen wurde gleichzeitig auch der Luftraum über dem weiten Weltmeere wissenschaftlich aufgeschlossen, sodass ein Material gesammelt werden konnte, zu dessen Auswertung allein jahrelange angestrengte Arbeit aufgewendet werden musste. In einem vielbändigen Werk, das heute kurz vor seiner endgültigen Vollendung steht, sind die Erfolge und Ergebnisse dieser grossen Ozean-Expedition niedergelegt worden, die hinsichtlich der angesetzten wissenschaftlichen Mittel und des durchforschten Raumes von keiner ähnlichen Forschungsfahrt auch nur annähernd übertroffen werden dürfte.

(Fortsetzung Seite 3)

STADTNACHRICHTEN

Der Geburtstag des japanischen Kaisers

Kaisers- geburtstag Gestern Mittag fand aus Anlass des Geburtstages des japanischen Kaisers in der Wohnung des japanischen Generalkonsuls, Herrn Horiuchi, ein grosser Empfang statt, zu dem zahlreiche Einladungen ausgegangen waren. Die Teilnahme war ausserordentlich stark. Man sah das ganze Konsularkorps, das Offizierskorps der hiesigen fremden Truppen, sehr viele chinesische Herren von der Stadtverwaltung und der Peping-Liaoning Eisenbahn, die Vertreter aller ausländischen Zeitungen und Herren aus Handel und Wirtschaft. Um 12¹⁵, nachdem auch der japanische Kommandierende, Generalleutnant Tashiro erschienen war, brachte der Generalkonsul das Wohl auf Seine Majestät aus.

Deutschland- sender Der Empfang des Deutschland-senders war gestern wieder sehr schlecht. Um 20⁰⁰ setzte sirenenartiges Pfeifen ein, das nach der kaum 1 mm grossen Bandbreite mit grosser Energie einfiel. Daran schloss sich das Rauschen des Störsenders, das mit nicht so grosser Stärke einkam, aber doch die Sendung, bei Bandbreite etwa 7 mm, die wir mit Hörstärke 1 bezeichnen wollen, auslöschte. Versuche auf dem Bande ergaben, wobei die Zahlen Kilocycle bedeuten: 6,1 Stärke 0 anschwelend bis 6,9 auf 1 und weiter bis 7,5 auf 2. Hier war das Band etwa 3 mm breit. Dann wurde das Rauschen schwächer und wechselnder Stärke bis 9. Von dort an stieg es bis 9,5 schnell wieder auf 2, ging dann zurück bis 10,5 auf 1,5, um bis 10,75 wieder bei schmalen Bande die Stärke 2 zu erreichen. Beim Weitergehen nahm die Stärke bis 13 allmählich auf 1 ab und blieb bis 14,7 gleich. Von dort bis 15,3 stieg es wieder auf 1,5 und ging mit Schwankungen, die wahrscheinlich Funker verursachten, über 18 auf 1 und senkte sich dann bis 22,5 auf etwa 0,5. Diese Zahlen geben nur einen allgemeinen Anhalt, da Voraussetzung für ihre Zuverlässigkeit natürlich ist, dass die Einfallsstärke die ganze Zeit während des Gleitens über das Band gleichmässig geblieben ist. Vielleicht aber geben sie einen Anhalt zur Lösung des Rätsels.

Die siegreiche Eisenbahnmannschaft Herr Chen Chueh-sheng, der Direktor der P.L. Bahn hatte gestern Abend die P.N.R. Fussballmannschaft zum Essen eingeladen. Die Mannschaft war soeben von einer Reise aus Japan zurückgekehrt, wo sie alle japanischen Fussballmannschaften, einschliesslich der bekannten Mannschaft der Waseda Universität, geschlagen hatte. Herr Chen hielt eine Rede und ermahnte die Spieler, nicht übermütig zu werden und fleissig weiter zu üben.

Kirkpatrick in Tientsin Mr. Kirkpatrick kam gestern nach einem mehrtägigen Aufenthalt in Peking nach Tientsin. Die Bankreise luden ihn gestern zum Essen im Bankers Club im Hsin Hua Gebäude ein. Morgen wird Mr. Kirkpatrick nach Tsinanfu und Tsingtau weiterfahren.

Leichen im Strom In den letzten Tagen trieben wieder mehrere Leichen männlicher Chinesen den Haiho hinunter. Die Bevölkerung der Stadt ist der Meinung, dass es sich um Arbeiter an geheimen militärischen Befestigungen handelt, die nach der Beendigung ihrer Arbeiten ermordet wurden. Die Polizei ist nach Mitteilung unseres Berichterstatters der Ansicht, dass, da alle Toten Winterkleider tragen, es sich um Heroindraucher handelt, die während des Winters auf der Strasse erfroren aufgefunden wurden und dann in den Fluss geworfen sind. Die Stadtverwaltung hat sich jetzt der Angelegenheit angenommen und, da inzwischen die Anzahl der Leichen schon auf 32 gestiegen ist, der Polizei den Auftrag gegeben, in kürzester Zeit das Rätsel zu lösen. Die Stadt sieht darin eine ernste Angelegenheit, die den Ruf der Polizei herabsetzen kann.

(Fortsetzung von Seite 2)

Rätsel des Nordatlantik werden gelöst.

In den folgenden Jahren begann man dann abschliessend mit der ozeanographischen Erforschung der Gewässer um Grönland herum, die besonders für die Fischerei heute von grösster Bedeutung sind. Nach Abschluss dieser Forschungsfahrten blieb auf dem Atlantik immer noch eine Lücke, die sich von 20 bis 55 Grad nördlicher Breite erstreckte, und die bisher nur vereinzelt von deutschen, englischen und norwegischen Forschungsschiffen durchfahren worden war. Diese Lücke soll nunmehr geschlossen werden, und wieder wird das Vermessungsschiff „Meteor“ hinausgehen und die deutschen Gelehrten dreieinhalb Monate lang über die Wasserwüsten des Nordatlantik führen. Professor Defant, der bekannte Leiter des Berliner Instituts für Meereskunde, der schon als Ozeanograph an der letzten grossen „Meteor“-Expedition teilnahm, wird diesmal die wissenschaftliche Leitung in Händen haben. Ausserdem aber wird die Expedition

Der Führer beglückwünscht den japanischen Kaiser

Berlin, den 29. April (Sender) Der Führer und Reichskanzler übermittelte dem Kaiser von Japan zu seinem Geburtstage seine aufrichtigsten Glückwünsche.

Die Tientsiner Japaner feiern den Geburtstag ihres Kaisers

Tientsin, den 29. April (Domei) Die Japaner hier in Tientsin erhoben sich frühzeitig zur Feier des 36. Geburtstages S.M. des Kaisers Hirohito und schmückten alle Häuser und Eingänge mit den japanischen Flaggen. Sie wurden durch den Lärm des Feuerwerks im japanischen Park, wo das „Hauptquartier“ der Feier war, aus dem Schlummer geweckt.

Die Jungen und Mädels der Grund- und Mittelschulen sammelten sich in ihren Schulen, sangen die Nationalhymne und erwiesen dann dem Bilde des Kaisers und der Kaiserin ihre Verehrung. Die Konsularbeamten und die japanischen Einwohner ehrten die Bilder des Herrscherpaares in der Amtswohnung des Generalkonsuls, Herrn Tatoki Horiuchi, von 10 Uhr 30 früh ab. Bei einem Empfange in seiner Amtswohnung nahm der Generalkonsul Horiuchi die Glückwünsche der chinesischen und ausländischen Beamten und Offiziere und sonstiger massgebender Persönlichkeiten entgegen.

Auf dem Flugplatz der Huitung Aviation Corporation fand unter dem Kommando des Obersten Suzuki, des Artilleriekommandeurs der Besatzungstruppen in Nordchina, eine Parade statt, an der alle

Truppen der Tientsiner Garnison teilnahmen. Die Truppen, die in der Reihenfolge Infanterie, Artillerie, Tanks und Kavallerie aufgestellt waren, wurden von Generalleutnant Tashiro, dem Befehlshaber der Besatzungstruppen in Nordchina, bei dessen Erscheinen ein Salut geschossen wurde, besichtigt. Daran schloss sich ein Vorbeimarsch. Unter den Zuschauern bei der Parade waren Konsul Noboru Oho, der in Vertretung des Generalkonsuls Horiuchi erschienen war, Kapitän Kubota, der Verbindungs-offizier für die Flotte, und Herr Usui, der Vorsitzende der japanischen Gemeinde. Der Reservistenverband und der nationale Frauenwehrverband, wie auch die Schulkinder waren durch starke Abordnungen vertreten.

Mehr als 400 Personen, darunter Generalleutnant Tashiro und Generalkonsul Horiuchi, fanden sich um 1 Uhr nachmittags zu einem Empfange in der Stadthalle ein. Zunächst sprach Herr Usui, und dann wurde die Nationalhymne gesungen. Die Kaiser-Geburtstagsrede hielt der Konsul Horiuchi und dann wurden drei „Banzai“ auf S.M. ausgebracht. Anschliessend daran leerten die Anwesenden auf sein Wohl ihre Gläser. Kurz darauf wurden drei Banzais auf das japanische Reich ausgebracht, die Kapitän Kubota kommandierte. Inzwischen waren viele Erwachsene mit ihren Kindern in den japanischen Park gekommen, wo von 2 Uhr nachmittags ab allerhand Vergnügungen geboten wurden. Das Abendprogramm bestand aus Theatervorführungen gegeben von Liebhaber-Schauspielern der Gemeinde, worunter auch der Senior Konsul, Herr Kishi war, in der Stadthalle und der Vorführung von Filmen in der Handelsschule. Erfrischungen standen im Park während des Nachmittags zu mässigen Preisen zur Verfügung und abends waren die Gebäude der Stadtverwaltung illuminiert.

Rettender Regen

Chengtu, den 29. April (Central News) Sehr zur Erleichterung der Bauern in Szechwan ging gestern nacht ein die ganze Nacht anhaltender und die Erde überall durchweichender Regen nieder, der somit der langanhaltenden Dürre von einigen Monaten endlich ein Ende machte. Auch aus Yaan und Changshou in West und Ostszechwan hört man von Regenfällen.

Die entführten Bankleute befreit

Hangchow, den 29. April (Central News) Nach einer 10-tägigen Jagd, während der die Polizei und das Militär in Chekiang die Räuber aufzustöbern suchten, sind die Herren Hsu Pao-yuen, der Direktor der Tientsiner Zweigstelle der Bank of Communications, und Hsu Pao-hua, der zweite Direktor der Nankinger Zweigstelle der Kinchieng Banking Corporation, am Dienstag abend, wie eine verspätete Meldung heute berichtet, befreit worden.

Italienischer Botschafter kommt nach Peping

Peping, den 29. April (Central News) Signor Giulio Cora der italienische Botschafter in China, der gestern dem Präsidenten Lin Sen sein Beglaubigungsschreiben überreicht hatte, wird in den ersten Tagen des nächsten Monats nach Peping kommen.

Grundschulen für Szechwan

Chengtu, den 29. April (Central News) Herr Aw Boon Haw, der durch Anfertigung von Patentmedizinen in Singapore vielfacher Millionär geworden ist, und ein bekannter Philantrop ist, hat schon grosse Summen für die Errichtung von Grundschulen in verschiedenen anderen Provinzen gestiftet und will jetzt solche Schulen auch in Szechwan aufmachen. Wie man hört, beabsichtigt er einen Vertreter hierher zu senden, um die Angelegenheit mit General Liu Hsiang, dem Gouverneur der Provinz, zu besprechen.

sich diesmal auch auf die Erforschung der sogenannten „Tiefenwasser“ legen, jener kalten und kohlenstoffreichen Wasserschichten, die schon vor Jahren Nansen in 2000 Meter Tiefe erforschte. Die neueren Messungen haben jedoch ergeben, dass diese Wasser schon in 300 Meter aufzutreten pflegen und an manchen Stellen des Weltmeeres urplötzlich aufsteigen und dort durch ihre Kälte Wetterveränderungen hervorrufen. Die Ursache dieses Aufsteigens und dessen Nebenerscheinungen gilt es jetzt zu ergründen. Nebenher werden die üblichen Plankton-, Wellen- und wetterkundlichen Forschungen gehen. In gemeinsamer Arbeit werden so die Kriegsmarine und das Institut für Meereskunde Berlin, das Werk der Nordatlantik-Forschung fortsetzen, und es ist anzunehmen, dass nach entsprechender Auswertung der Ergebnisse die Seekarten und die Segel-Handbücher hier und da wertvolle, der See- und Luftschiffahrt zugute kommende Bereicherungen erfahren werden. Von diesen Forschungsergebnissen wird dann auch die gesamte internationale Wissenschaft entsprechend profitieren. (J)



Capitol Theater: „Romeo u. Juliet“.
Empire Theater: „Lloyds of London“.
Tientsin Woman's Club — Verkauf alter Sachen.

und die folgenden Tage:

1. Mai: Nationalfeiertag des Deutschen Volkes und Ehrentag der Arbeit — Turnen u. Wettkämpfe, Deutsche Schule, 3.15 nachm., Volksfeier im Garten des Generalkonsulats, 4 nachm., Beisammensein und Tanz im Club Concordia, 9.30 abds. Sport — T.A.A.A. Lauf- und Athletik-Meisterschaften, Min Yuan, 2 nachm. Frühjahrsrennen des I.R.C. S.A.I. Forum: „Scheunen“ — Tanzabend!
2. Mai: Deutsches Reiter-Corps — Austritt, 9 morgens, russ. Föhre. Fussball — China gegen Palestina, 3.15 nachm. (Eller's Trophy Semi-Final.) Frühjahrsrennen des I.R.C.
3. Mai: Die deutsche Unterhaltungsstunde in Wort und Musik — Tung Fang Sender, Tientsin, 9.30-11 abds. Frühjahrsrennen des I.R.C.
8. Mai: Frühlingsball der Russischen Nationalen Vereinigung, im Russischen National Klub. St. Louis' College-Sportfest, nachm. Frühjahrsrennen des I.R.C. Fussball — Zivil gegen Militär, Rec., 3.15 nachm. (Kontesse-Ciano-Pokal.) Tientsin Football Club — jährliches Dinner, Tientsin Club, 9 abds.
9. Mai: Sporttreffen der italienischen Marine, Kasernen, 4-6 nachm. (Boxen, Fechten, Jiu-jitsu.) Frühjahrsrennen des I.R.C.
10. Mai: Frühjahrsrennen des I.R.C.
12. Mai: „Trooping The colour“ der 1. Bn. The Lancashire Fusiliers, Min yuan, 8.25 morgens. Krönungsball im Country Club, 9.45 abds.
13. Mai: Feuerwerk im Race Club, 9.15 abds.
14. Mai: Krönungs-Tanzabend, Gordon Hall, 10.30 abds.
16. Mai: Internationales Jahressporttreffen der franz. Armee im Arsenal.



Wetterberichte

Tientsin, den 28. April (B.M.C.)

In Berlin und Umgebung scheint sich die Wetterlage zu bessern. In den letzten 24 Stunden setzte der Regen aus, der Himmel ist jedoch bewölkt.

1936 min. 49°F (+ 9°C) — max. 64°F (+ 17½°C)
1937 „ 54°F (+ 12°C) — „ 78°F (+ 25½°C)

Sowjetjudäas Ziel: eine Weltanarchie

Systematischer Mord am Mittelstand

Sowjet-Methodik zur Ausrottung der Intelligenz — „Bewährte“ russische Mittel und ihre Anwendung in Spanien

NSK Es ist kaum noch nötig, auf die zahllosen Greuelthaten des von Moskau geführten Terrors in Spanien gesondert hinzuweisen. Was ein vertiertes menschliches Gehirn überhaupt ausdenken kann, ist kaltblütig von den Agenten Moskaus in die Tat umgesetzt worden. Es wäre aber ganz falsch, diese Morde und Grausamkeiten als zufällige Gewalttaten vertierter Verbrecher aufzufassen. Im Gegenteil, sie sind ganz systematisch ausgeführt. Moskau wiederholt die unerbittliche Ausrottung des Mittelstandes als Mittel zur Festigung seiner Herrschaft nach dem Vorbild in Russland nun auch in Spanien. Um die Niedertracht dieses Vorgehens klar zu erfassen, ist es zweckdienlich, dieses planmässige Morden in seiner ganzen Niedertracht aufzudecken, da es einen wesentlichen Teil des russischen Revolutionsprogrammes darstellt.

Schon vor Ausbruch der Revolution in Spanien wurden von den Kominternagenten und spanischen Anarchisten sog. schwarze Listen aufgestellt. In diese Listen wurden sämtliche Einwohner eines Ortes eingetragen und

in drei Stufen gesondert.

In eine rote Karteothek wurden die Gegner der Kommunisten, in eine gelbe die zweifelhaften Gegner und in eine weisse die Parteilosen eingetragen. Jede kommunistische Zelle, welche paramilitärische Elemente in ihrem Verbands hatte, wurde über die Namen dieser roten Karteothek orientiert. Die Karteothek der Gelben wurde den Anarchisten ausgehändigt. Die „Roten“ waren sofort nach Ausbruch der Revolution zu „entfernen“. Die „Gelben“ mussten in „Sicherheitsverwahrung“ genommen werden, und die Weissen wurden durch besonders bezeichnete Ueberwachungstrupps stets unter Kontrolle gehalten. Dieses System ermöglichte den Kominternagenten, sofort überallartig zuzugreifen.

Unter den „Roten“ befanden sich durchaus nicht nur reiche Leute. Es ist ein Irrtum, wenn man annimmt, dass die Opfer des roten Terrors sich allein aus den Angehörigen der reichen Gesellschaftsklasse oder des Adels zusammensetzten. Im Gegenteil handelt es sich in erster Linie um den gebildeten Mittelstand, welcher meist nicht über nennenswerte Vermögen verfügt. Dieser Mittelstand, welcher im Zuge seiner Lebenshaltung zur rührigsten Arbeit angehalten ist, gilt den Moskausöldlingen als die grösste Gefahr der roten Herrschaft, da er durch seine Intelligenz sich schwer in ein Terrorssystem einzwängen lässt. Er ist in der Lage, sich ein eigenes Urteil zu bilden, was allerdings in Moskau und in Barcelona bereits als gegenrevolutionäre Handlung angesehen wird. Auch unter den „Gelben“ befinden sich fast durchweg Opfer aus dem Mittelstand.

Polizeihunde gegen Priester

Die Durchführung der „Exekutionen“ wird jeweils einem besonderen Ueberfallkommando anvertraut. Diese Ueberfallkommandos stürzen sich in erster Linie auf die Geistlichen und Nonnen als massgebliche Autoritätspersonen des katholischen spanischen Volkes. Deren Hinmetzelung soll die Masse einschüchtern und auch der bisherigen geistigen Führung berauben. Ein Teil der Geistlichkeit konnte sich in den grösseren Ortschaften retten und fand Verstecke. Um sie aufzuspüren, wurden besondere Suchkolonnen eingesetzt, denen gutausgebildete Polizeihunde mitgegeben wurden, so dass in den meisten Fällen die Geflüchteten doch ihrem traurigen Los verfielen. In gleicher Weise werden die politischen Gegner der Kommunisten „erledigt“. Sie werden, nachdem man ihre Angehörigen auf die Balkone der umliegenden Häuser getrieben hat, vor deren Augen auf dem Marktplatz ermordet. Diese Ueberfallkommandos haben einen umgrenzten Bezirk, der systematisch von diesen Horden abgesucht wurde. Als Beispiel sei die Kolonne des Jungkommunistenführers Belgramo in Malaga angeführt. Belgramo ist Dockarbeiter, Analphabet, von tierischer Grausamkeit erfüllt und befehligt 2000 Mann. Mit dieser Truppe „säubert“ er die Umgegend. Bei Ausbruch der Revolution sprengte er in Malaga eine Kaserne mit Dynamit, in welcher 200 Soldaten den Tod fanden. Später verursachte er in den Strassen Malagas ein Blutbad, dem 60 Personen zum Opfer fielen. In Antequerra wurde auf seinen Befehl die alte Kirche Santa Maria angezündet und die Geistlichkeit nebst 30 weiteren Bürgern der Stadt durch Revolverschüsse niedergemacht. Einen Monat später wurden nochmals 27 Häuser angezündet und die Insassen, Frauen und Kinder, lebendig verbrannt. In Garoda wurden durch Belgramo die Häuser ausgeräumt, das Mobiliar durch Lastautos nach Malaga verfrachtet und der Grossteil der Einwohner, Frauen und Kinder, hingemordet. Auf der Besitzung des

Grafen Goring wurden weitere 300 Gefangene, darunter etwa 50 Frauen, zuerst den Milizen ausgeliefert. Nach grausamen Torturen zerletzten die Roten die Gefangenen mit Messern. Arabische Arbeiter verscharrten die verstümmelten Leichen und durften als Lohn deren Kleider behalten. Noch am 10. Januar war die Kolonne Belgramo in dem nun von General Franco besetzten Fischerort Marbella. In diesem kleinen Fischerhafen wurden 300 Gefangene ausgehoben und nach Malaga geschleppt, während weitere 400 standrechtlich erschossen wurden. Auf der Rückfahrt „erledigte“ Belgramo in Torre Molino die Arbeiter einer Zuckerrafinerie, da sie sich weigerten, ein Fabriksoviet zu organisieren. Es würde zu weit führen, alle systematischen Grausamkeiten allein dieser Kolonne aufzuzählen. Wenn man bedenkt, dass sich in ganz Rot-Spanien mehrere hundert solcher Kolonnen befinden, kann man sich einen Begriff über die Zahl der Opfer machen, welche planmässig hingerichtet wurden.

Die Zeitung „El Socialista“ in Madrid veröffentlichte dieser Tage folgenden Aufruf: „Milizen, zögert nicht, die bezeichneten Gebäude anzuzünden, gleichgültig, welchen künstlerischen Wert sie auch besitzen, da dies nur den Feinden zugute kommen würde.“ Die Moskauer Söldlinge wissen, dass sie mit der Vernichtung dieses Kulturgutes die ganze Nation und hauptsächlich die ihnen verhassten Intellektuellen treffen, welche durch dessen Vernichtung direkt getroffen werden. Dieselbe Absicht liegt bei der systematischen Zerstörung und Entweihung der Kirchen vor, welche durch die Kolonnen des Gottlosenverbandes verwüstet oder in öffentliche Häuser umgewandelt werden. Alles, was überhaupt an bürgerliche Kultur, an religiöse Ueberlieferung erinnert, wird rücksichtslos und systematisch vernichtet. Die Ausführenden werden meist von russischen Offizieren oder jüdischen Kominternagenten geleitet. In Barcelona und Valencia sind die Spanier überhaupt aus den Gerichten und Exekutionskommandos ausgeschaltet worden, da sie sich mit der Zeit als „unzuverlässig“ erwiesen.

Wegbereiter des Chaos

Auf diese planmässige Weise werden die Mitglieder des Mittelstandes ausgerottet. Es handelt sich wohlgerne nicht um Rebellen oder Mitglieder einer ehemaligen politischen Rechtspartei. Diese sind im ersten Ansturm der Wut des Pöbels zum Opfer gefallen. Heute werden Fabrikbesitzer kleiner Unternehmungen Ingenieure, Inhaber von offenen Ladengeschäften, Künstler und Lehrer wahllos hingemordet. Es genügt, wenn sie ein Buch oder ein Bild, mag es auch noch so schlecht sein, in der Wohnung haben. Die Agenten Moskaus wollen auf diese Art alle jene verschwinden lassen, welche teils durch ihre Persönlichkeit, teils durch ihr Wissen und Können eine „individuelle Macht“ darstellen. Mit ihrer Vernichtung haben die Roten das von ihnen gesteckte Ziel erreicht, denn ihre Uebermacht ist dadurch gesichert. In diesem Wüten ist die Erkenntnis der persönlichen Unterlegenheit, der Ausdruck wirklichen Minderwertigkeitsbewusstseins drastisch enthalten und zugleich eine — freilich bittere — Anerkennung der höheren menschlichen Tüchtigkeit und des höheren kulturellen Wertes des national gerichteten Mittelstandes. Die roten Mörder glauben sich damit in Sicherheit, da ja nur noch die bolschewistischen Agenten und deren Freunde übrigbleiben, welche sich meist aus Analphabeten, Verbrechern und Juden zusammensetzen. Die Vernichtung des Mittelstandes in Spanien ist bereits so weit vorgeschritten, dass selbst, wenn die Roten gesiegt hätten, sie überhaupt nicht mehr in der Lage gewesen wären, das Land und dessen Wirtschaft wieder aufzurichten, da ihnen die notwendigen Fachleute fehlten. Erst General Francos heldenmütiger Befreiungskampf vermag diesem grauenvollen Schicksal Spaniens ein Ziel zu setzen. Den Verlust der Intelligenz hat Russland bereits selbst fühlbar am eigenen Leibe verspürt, was in der Heranholung ausländischer Facharbeiter drastisch zum Ausdruck kommt. Aber selbst diese Erfahrung hindert die Moskauer Söldlinge nicht daran, dasselbe Vernichtungswerk auch in Spanien fortzusetzen. Das ist ein neuer Beweis, dass es der Komintern gar nicht darum zu tun ist, irgendwo ein sozialistisches Staatswesen aufzurichten, als vielmehr in jüdischer Niedertracht alles zu vernichten, um so ein Land in ein ewiges Chaos zu stürzen, in dem nur der ewige Jude als parasitäre Erscheinung ein Wohlleben auf Kosten des vernichteten Volkes zu führen vermag. Es wäre allein aus dieser Tatsache für jeden einsichtigen Menschen die Verpflichtung gegeben, rücksichtslos Stellung gegen diese Gefahr jeder menschlichen Kultur und staatlichen Ordnung zu nehmen. Jede andere Haltung ist an sich schon Verrat an der Menschheit und deren Kulturgütern.

Was schreibt die chinesische Presse Einheitlichkeit in der Entwicklung der Unternehmungen!

Takung Pao

In letzter Zeit haben die verschiedenen Provinzen zahlreiche Pläne für die Entwicklung der Werte schaffenden Unternehmungen aufgestellt. Wir nennen das landwirtschaftliche Aufbaujahr in Kiangsu, den Dreijahresplan in Szechwan, den genossenschaftlichen Landwirtschaftsplan von Kiangsi, den Industrieförderungsplan in Schansi und Kwangtung, den Plan zum Aufbau von Landwirtschaft und Industrie in Hunan, die Reform des Baumwollanbaues in Hupeh, die Reform von Reis- und Weizen-Anbau in Anhwei usw. usw. Die Finanzkreise haben sich geneigt gezeigt, sich an den Unternehmungen im Innern zu beteiligen. Sie haben Beauftragte in die verschiedenen Provinzen entsandt, die mit den Behörden dort in Verhandlung über die Gewährung von Anleihen treten sollen. Es möchte sich also darnach erwarten lassen, dass unsere junge Industrie, da sie in engster Anlehnung an die Regierung und das Volk arbeitet, sich mit grosser Beschleunigung entwickelt. Aber wir möchten hier auf einen Gedanken hinweisen, der sich auf die Führung der zukünftigen Entwicklung unserer heimischen schaffenden Unternehmungen bezieht, und das ist die Forderung nach der „Einheitlichkeit“ der Pläne. Sie dürfen nicht jeder für sich stehen.

In vertikaler Richtung sind die Vorbedingungen für die einheitliche Entwicklung der heimischen schaffenden Unternehmungen: 1) die Organisation im Sinne eines einheitlichen und von einem Mittelpunkt aus geleiteten Systems des gesamten Gebietes des Schaffens. 2) der Einsatz und die Ausbildung fähiger Menschen. 3) der vernünftige Einsatz der Wirtschaftskraft, die genau so wichtig ist wie die Wirtschaftskraft selbst. So z. B. hatte Kwangtung unter der Leitung von Chen Chintang manche riesenhafte Pläne zur industriellen Entwicklung und besass auch die dazu erforderliche Wirtschaftskraft. Aus den Unternehmungen wurde aber nichts, da die Wirtschaftskraft falsch eingesetzt war, d. h. ihr Einsatz geschah nicht im Sinne der Einheitlichkeit der Industrieentwicklung im ganzen Lande.

In horizontaler Richtung ergeben sich für die Regierung notwendige Aufgaben, um die Landwirtschaft und die Industrie neben einander zu entwickeln. Sie sind: 1) die Schaffung landwirtschaftlicher und industrieller Versuchsanstalten. Deren Aufgabe würde sein, bestimmte Probleme zu erforschen wie z. B. Versuche durchzuführen mit landwirtschaftlichen Methoden, mit Holzöl-Gewinnung, mit Düngemitteln und mit Maschinen und der Technik. 2) Die Errichtung von Prüfstellen. Die müssten in den verschiedenen Exportzentren sein, um die Güte der zur Ausfuhr bestimmten Erzeugnisse der Landwirtschaft gleichartig zu gestalten, damit unsere Erzeugnisse auf dem Weltmarkt einen guten Ruf behalten und haben. 3) der Bau genossenschaftlicher Lagerhäuser. In früherer Zeit wurden die Bauern viel von den „Zwischenhändlern“ übervorteilt, weil sie einfach nicht in der Lage waren, ihre Ernteerträge dauerhaft zu lagern. Die genossenschaftlichen Lagerhäuser haben den Zweck, den Bauern auf ihre Ernte Vorschüsse zu geben und die überschüssigen Getreidemengen für die Bauern zu lagern. 4) Die Errichtung einer zentralen Kontrolle über die heimischen Erzeugnisse, besonders was Preis und Güte angeht. Dass eine solche Kontrolle notwendig ist, ergibt sich aus dem während der letzten Jahre zu beobachtenden dauernden Rückgang unserer Ausfuhr an Geweben aus Kwengshan und strobgeflochlenen Gegenständen aus Chia-ting, die doch früher im ersten Falle den Wert von einer Million und im zweiten Falle von anderthalb Millionen jährlich erreicht hatte. Der Rückgang ist die Schuld der geringeren Güte dieser Waren und des „Schleuderpreises“ von seiten der Erzeuger. 5) Die Besserung der Verkehrsverhältnisse: Strassen, Eisenbahnen und Dampfer sind dazu förderlich, aber man sollte auch den Verkehr mit kleinen Booten im Innern nicht übersehen, denn nur mit ihrer Hilfe gelangt man in manchen Fällen in die fernsten Gegenden und ausserdem haben sie den Vorteil billiger Fracht.

All das oben Genannte sollte als Aufgabe von der ganzen Nation unter einem einheitlichen Plane mit ganzer Kraft angefasst werden, um damit die Entwicklung schaffender Unternehmungen in den verschiedenen Provinzen zu fördern. Wie der Direktor des Aufbaumes in Hupeh neulich sagte, „die schaffenden Unternehmungen in den Provinzen sollten in der Weise durchgeführt werden, dass sie gleichzeitig dem Versuche, der Wertung, der genossenschaftlichen Arbeit und dem Verkehrswesen dienen“; denn das ist ein einheitlicher Plan für den Aufbau in den einzelnen Ortschaften. Im Sinne dieser „Einheitlichkeit“ des Planes müssen wir in Zukunft die Entwicklung unserer Wert schaffenden Unternehmungen leiten.

(29. April Eigene Uebersetzung aus dem Chinesischen)

Berliner Börsenbericht.

Berlin, den 28. April (Transocean — Central News). Das Geschäft war am Mittwoch im Aktienmarkt sehr lustlos. Die Banken gaben nur die allergeringsten Kaufaufträge. Die Spekulanten neigten dazu, zu verkaufen. Deshalb senkten sich die Preise langsam. Der Markt war wegen des ständigen Fallens der Salz Detfurth-Pottasche Aktien um 7½ Punkt kopfscheu. Anlass zu diesem plötzlichen Preisrückgang war das Gerücht von einer Einschränkung der Dividenden; es wurden deshalb eine Menge Aktien auf den Markt geworfen. Andererseits waren gewisse Bergwerks- und Farbwerkaktien fester als am Dienstag. Die festverzinsten Sicherheiten schwankten wenig, der Umsatz war unbedeutend. Die Altbesitz-Reichsanleihe fiel um ¼ auf 124½. Die Reichsanleihe 1927 fiel um ½ auf 102. Die Stadtanleihe von Kassel fiel um ¼, die von Düsseldorf um ½. Tägliche Geld 2½% bis 2¾%.

| | | |
|--|---------------|-------------------|
| A.E.G. | 0 | 42.½ |
| Continental Caoutchouc | nicht notiert | am Dienstag 167.— |
| Deutsche Bank & Diskonto Ges. | 0 | 117.½ |
| Deutsch-Asiatische Bank | nicht notiert | am Dienstag 822.— |
| Deutsche Farbwerke | — ¾ | 169.½ |
| Hamburg Amerika Linie. | — ¼ | 17.½ |
| Harpener Bergbau. | 0 | 161.— |
| Mannesmann Röhren. | — ¼ | 125.½ |
| Norddeutscher Lloyd. | 0 | 17.½ |
| Reichsbank. | 0 | 200.½ |
| Rheinisch-Westfälische Elektrizitätsges. | 0 | 128.½ |
| Siemens & Halske | — ¼ | 200.½ |
| Vereinigte Stahl | — ¾ | 118.½ |
| Young Anleihe | nicht notiert | am Dienstag 104.½ |
| Satz Detfurth-Pottasche | — 7½ | 159.½ |
| Deutsches Erdöl | 0 | 151.½ |
| Bemberg Kunstseide | — 1 | 120.½ |

| | | |
|-------------------------------------|--------|----------|
| Reichsmarkquotierungen ohne Gewähr: | | |
| New York | 40.22 | |
| Paris | 903.5 | |
| Amsterdam | 73.325 | |
| London | 12.295 | |
| Paris/London | 110.80 | — 110.90 |
| Paris/New York | 22.433 | — 22.443 |

Weltzuckerkonferenz und die Quoten.

London, den 28. April (Transocean C.N.) Die internationale Zuckerkonferenz hielt am Mittwoch unter dem Vorsitz von Ramsay MacDonald eine Vollversammlung ab. Die amtliche Bekanntmachung, die später erlassen wurde, veröffentlicht den Plan einer internationalen Zuckerkonvention zur Aufrechterhaltung des Freihandels und der Verhinderung der Einschränkung dadurch, dass die Erhöhung der nationalen Herstellung erlaubt wird, der Export aber nach einer genauen Festlegung der Quoten reguliert wird. Die Abordnung kam zu einem Uebereinkommen über das System der Basis der Quoten und eine besondere Abmachung für das erste Jahr, die geeignet sind, die Uebergangsperiode zu erleichtern. Es wurde vorgeschlagen, dass das Abkommen auf 5 Jahre lauten solle, mehrere Länder erklärten jedoch, dass sie einen Teil ihrer Quoten für das Jahr 1937/8 nicht gebrauchen könnten. Es ist auch anzunehmen, dass viele Länder ihre Gesamtquoten während des ersten Jahres nicht gebrauchen können, dies würde es ihnen aber leichter machen, sich den Anforderungen des freien Handels anzupassen. Um jedoch die erlaubte Gesamtausfuhr so weit wie möglich mit den Anforderungen des Marktes in Uebereinstimmung zu bringen, haben sich alle ausführenden Länder bereit erklärt, in den ersten 2 Jahren, in denen der Plan wirksam ist, alle Ausfuhrquoten um nicht über 5% jährlich herabzusetzen, falls der Ueberwachungs-Ausschuss dies für notwendig erachtet. Sollte jedoch die Nachfrage im freien Handel die Gesamtquoten überschreiten, dann wäre der Ueberwachungsausschuss dazu gezwungen, alle Quoten dementsprechend zu erhöhen. Auf diese Weise und in Anbetracht der jetzigen günstigen wirtschaftlichen Aussichten, die es wahrscheinlich erscheinen lassen, dass sich die Nachfrage steigert, ist die Konferenz der Ansicht, dass sich Angebot und die Nachfrage regeln werden, und dass die vorgesehenen Ausfuhrquoten nicht so beschränkt sind, dass die Besorgnis bestände die Erzeugung könnte nicht genügend sein, um die Nachfrage zu decken, und die Preise könnten unerwartet steigen und die Verbraucher schädigen.

Eröffnungskurse

am 29. April 1937

der Deutsch-Asiatischen Bank Tientsin.

Verkaufsquoten:

| | | | | |
|----|----|-------|-------|---------|
| £ | \$ | 100.— | RM. | 72 ½ |
| do | | | US \$ | 29.8.10 |
| £ | \$ | 1.— | Sh. | 1/2 ½ |

der Hongkong & Shanghai Banking Corporation.

| | | | |
|-----------------------------|------------|----------------------------|---------|
| 1. T. ab. 1.2 ½ U.S. | 2.2 ½ U.S. | 4 Mon. Kred. ab. 1. ½ U.S. | \$ 30 ½ |
| Barrensilber | 40.10 | für sofortige Lieferung. | |
| | 20 ½ | " " " " " " " " | |
| | 45 ½ | " " " " " " " " | |
| Zwischenraten London/Paris: | 110.6 | London/Berlin: | 17 29 ½ |
| New York/London: | 44 ½ | New York/Paris: | 446 9 ½ |
| New York/Japan: | 28.83 | | |

Donnell & Biefield, Tel. 30758. 81754, 82754 82815, 83519.

Aktiennotierungen Doney & Co.

(Gegründet 1887)

| New York | Shanghai | Tientsin |
|-----------------------------|----------------------------|-------------------------|
| Am. ausl. Kraft ... 8 | B. A. T. 81 | B/China ... 80 |
| Am. Tel. & Tel. ... 64 ½ | C/Land ... 3. — | Communc. Bk. — |
| Arac. Kapfer ... 49 ½ | Chin. Alg. O/bus Ges. 12 ½ | Yienyieh Bank ... 97 |
| Bethl. Stahl ... 22 ½ | Ewo Cotton ... 17 10 | Zement Co. 7.50 |
| Brig. Manufac. ... 45 ½ | S'hai Dock ... 101 | Crystal ... 15 |
| Canad. P. Eisen ... 12 ½ | S'hai Land ... 14. ½ | Ch. Hsing Colen ... 217 |
| Colanese Corp. ... 34 ½ | S'hai Telephone ... 80 | Chiu Ta Salz ... 73 ½ |
| Consol. Oel ... 15 ½ | Int. Ferisch. 4. — | Yao Hua Glass ... 127 ½ |
| Dougl. Flugw. ... 51 ½ | S'hai Trams "B" ... 38 25 | Yung Li Soda ... — |
| Deer & Co. 123 | S. & H. Wharves ... 240 | Hotung Land ... — |
| Elek. B. & Share ... 17 | S'hai W/Werke "A" . 625 | Tsin Baugs. 95 |
| Gen. El. 51 ½ | S'hai W/Werke "B" . 25 ½ | Tsin L. Inv. 78 ½ |
| Gen. Motors ... 55 ½ | S'hai W/Werke "C" . 25 ½ | Lanchow Minen ... 8.20 |
| Int. Tel. und Tel. ... 10 ½ | | Tsin Press ... 96.75 |
| Inter. Mag.-Abt. ... 25 | | |
| Montgomery ... 54 | | |
| Naz. St. Bank ... 46 | | |
| Naz. Distil ... 29 ½ | | |
| N. Y. Eisenbahn ... 45 ½ | | |
| Oliver Furme ... 61 ½ | | |
| Packard Ges. 9 ½ | | |
| Radio Corp. 7 ½ | | |
| Socony Corp. 18 ½ | | |
| Texas G. Sulph. ... 36 ½ | | |
| Gen. Luftkraft ... 25 | | |
| Gen. St. Gumme ... 89 ½ | | |
| Gen. St. Staal ... 101 ½ | | |
| Westinghouse ... 133 ½ | | |

Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889
Aktienkapital Yuan 6,440,000.—
Filialen in
Berlin N.W.7 Mittelstrasse 2-4
Hamburg 1, Lombardsbrücke 1
Canton, Hankow, Peking, Tientsin, Tsingtau.
Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank.
für alle asiatischen Plätze: Teutonia.
Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien.
Annahme von Depositengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten. Briefliche und telegraphische Anszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen. Erledigung von Börsenaufträgen.
Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten:
Berliner Handelsgesellschaft, Berlin — B. Eintracht, Berlin — Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin — Dresdner Bank, Berlin — Mendelssohn & Co., Berlin — Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M. — Sal. Oppenheim Jr. & Co. in Köln — Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank, München.

Besuchskarten

von bestem Elfenbeinkarton

von \$ 1.— an per 100 Stück.

Reiche Schriftenauswahl.

PEIYANG PRESS
TIENTSIN - PEIPING

KRIPPENDORFF'S

LITTLE LOUVRE DINING ROOMS

Nach dem Kino offen Fernruf 34414

Tientsin Wusih Road 12-14

Grosse Auswahl in Tiffins und Dinners.

Privatgesellschaften werden geschmackvoll veranstaltet. — Essen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Versuchen Sie unseren ausgewählten

Little Louvre Kaffee!

Jeden Tag frisch geröstet und gemahlen.

1 Dollar das Pfund,

erhältlich bei

Krippendorff's Sausage Store.

Restaurant Kasbek

Russische und kaukasische Küche

„Schaschlik“ aus Tanshanschai

U. B. Beer

Krug- und Fassbier

Cousins Road 5.

Telefon 32415.

Wir haben von der Fa. Schmidt & Co. den

Leica - Dienst

übernommen und halten uns für alle Leica-Arbeiten (einschl. Kopieren des Negativ-Films auf Positiv-Film zu Projektionszwecken) bestens empfohlen.

HARTUNG'S PHOTO SHOP

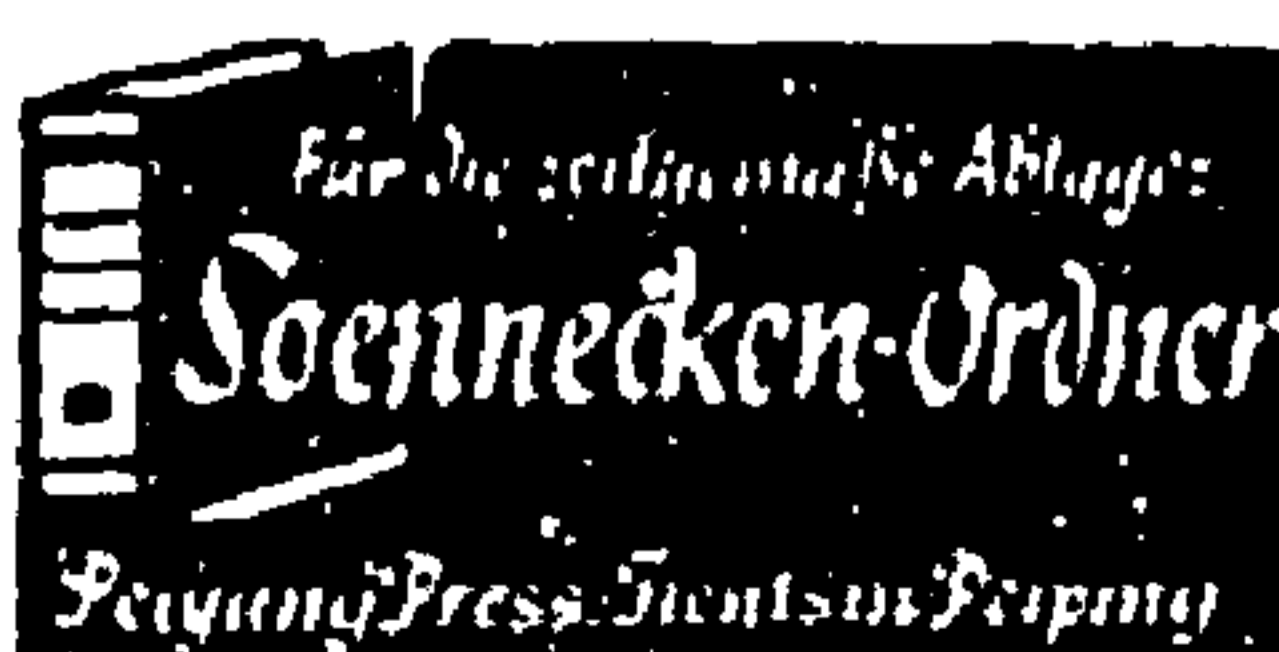
Peiping, 3, Legation Street East
and Grand Hotel de Pékin.

Konditorei



Kiessling & Bader

Grösstes Bestells- und Versandgeschäft feinsten Konditoreiwaren und Pralinen nach allen Teilen Chinas.



S. Ueda

Räumungsausverkauf

20% Rabatt

bei Barzahlung.

Kimono, die verschiedensten Pyjama, Umhänge, Jacken und Schawle, japanische Kurio.

Dickinson Road 11, B.C.

MELCO

VERMOUTH

\$ 2.20 die Flasche

Französischer Finanzminister beruhigt

Französischer Finanzminister widerspricht den Katastrophen-Gerüchten

Paris, den 28. April (Transocean C.N.) Der Finanzminister Vincent Auriol sprach am Mittwoch auf der Sitzung des Finanzausschusses der Kammer und bestritt bei dieser Gelegenheit ganz ausdrücklich die in der Presse und in der Börse in den letzten Tagen erschienenen Gerüchte von einer drohenden Finanzkatastrophe. Gestützt auf genaue statistische Angaben, gab der Minister einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Finanzlage des Schatzamtes in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres.

Der Minister sagte, das Finanzamt habe Ausgaben in Gesamthöhe von 10,117 Milliarden Fr. aus den normalen Einkünften bestritten und betonte, dass in den Abrechnungsbüchern der Bank von Frankreich die Regierung am 10. März noch mit 2,2 Milliarden Fr. kreditiert erscheint.

Darauf gab der Minister genaue Zahlen über die letzten drei Monate. Die nationale Wehrleihe habe 8,011 Milliarden Fr. aufgebracht, von denen nur 4,4 Milliarden Fr. zwischen dem 1. Januar und dem 1. April verausgabt wurden, obgleich die tatsächlichen Ausgaben für Wehrzwecke in dieser Zeit sich auf 4,847 Milliarden Fr. stellten.

Der Haushaltsfehlbetrag während der nächsten 9 Monate würde, wie der Minister ausführte, sicher nicht über 1,4 Milliarden Fr. steigen, würde wegen der erhöhten Einkünfte wahrscheinlich sogar viel geringer sein. Die ausserordentlichen Haushaltsausgaben während des ganzen Jahres würden 10,9 Milliarden Fr. betragen, von denen 3 Milliarden in den ersten drei Monaten schon ausgegeben sind, sodass in den nächsten 9 Monaten noch 7,9 Milliarden Fr. zur Verfügung stehen würden. Die Gesamtsumme der öffentlichen Ausgaben im laufenden Jahre wird nach Auriol 12,3 Milliarden Fr. betragen.

Die flüssigen Fonds zur Verfügung des Schatzamtes sind gegenwärtig im ganzen 3,3 Milliarden Fr. und das Schatzamt konnte durch Vorschüsse auf Anleihen oder sonstwie noch weitere 6,5 Milliarden Fr. aufbringen.

Nach Aufzählung all dieser Zahlen sagte der Minister, dass es unsinnig sein würde, unter diesen Umständen von einer „drohenden Finanzkatastrophe“ zu sprechen.

Zur Währungsfrage gab der Minister dem Hause die Versicherung ab, dass der Ausgleichsfond in Händen der Regierung hoch genug sei, um den Franc gegen alle Angriffe zu verteidigen.

Zum Schluss erwähnte der Minister das französische Volk zur Geduld und Kaltblütigkeit. Der Minister warnte dann die Arbeiter und Angestellten vor übertriebenen Forderungen und bat die besitzenden Klassen, das ins Ausland verschobene Kapital nach Frankreich wieder zurückzubringen. Der Minister schlug die Summe des Kapitals, das Frankreich während der „Flucht aus Frankreich“ verlassen hatte, auf etwa 30 Milliarden Fr. an.

Schiffahrt auf dem oberen Yangtze wieder aufgenommen

Chungking, den 29. April (Central News) Nachdem der Wasserspiegel sich allmählich gehoben hat, ist die Schiffahrt im Oberlaufe des Yangtze zwischen Ichang und Chungking wieder aufgenommen worden.

Was die japanische Wirtschaftsmission will

Tokio, den 29. April (Domei) Gestern nachmittag ist die japanische Wirtschaftsmission nach den Ländern des Westens von Yokohama nach den Vereinigten Staaten abgereist. Der Führer der Mission, Herr Jukuro Kadone, hat noch vor seiner Abreise von Tokio folgende Erklärung abgegeben:

„Die Mission beabsichtigt hauptsächlich den Besuch der britischen und der amerikanischen Wirtschaftsmission in Japan zu erwidern und das Land auf der 9. Konferenz der internationalen Handelskammer zu vertreten. Sie wird die Handelskammer zu ihrer 10. Konferenz nach Japan einladen. Auf amtlichen und nicht amtlichen Besprechungen mit hohen Staatsbeamten und einflussreichen Männern von Grossbritannien, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern, wird die Mission den Gedanken vertreten, dass die Wiederaufnahme des Freihandels für die Blüte und den Frieden der Welt wesentlich ist. Die Mission wird die finanzielle und wirtschaftliche Lage in Japan erklären und wird Föhlung mit massgebenden Leuten nehmen, um ein gegenseitiges Verständnis und die Freundschaft zu fördern. Auf diese Weise wird die Gesellschaft für die Vertiefung der Handelsbeziehungen mit den westlichen Ländern wirken und eine bessere Möglichkeit des Zuganges zu den Rohstoffen schaffen. Die Mitglieder der Mission werden natürlich in der Erfüllung ihrer Pflicht miteinander zusammenarbeiten.“

Belgien und der Westpakt

Paris, den 28. April (Transocean C.N.) Die französischen Diplomatenkreise sind überrascht, wie es in einer halbamtlichen Stellungnahme zum Ausdruck kommt, dass die Brüsseler Verlautbarung über Edens Besprechungen mit den belgischen Ministern von Belgiens Interesse am Abschluss eines neuen Westpakts spricht, gleichzeitig aber keinen Ton vom Völkerbunde sagt. Daraus ergibt sich nun die Frage, ob das neue westeuropäische Sicherheitssystem in den Rahmen des Völkerbundes einzubauen ist, oder abseits des Völkerbundes geschaffen werden soll. Im Weiteren heisst es in der Stellungnahme, dass damit das Gesamtproblem der kollektiven Sicherheit und der gegenseitigen Hilfeleistung aufgerollt wird, das in enger Vereinbarung zwischen Paris, London und Brüssel zu lösen sei, und in dieser Beziehung könne die belgische Regierung, die so oft ihre Treue zum Völkerbunde kundgetan habe, volles Vertrauen auf die französische Regierung setzen.

Die Zeitungen beschäftigen sich mit einer Meldung aus London, der zufolge britische politische Kreise verstehen, Eden habe im Laufe seiner Besprechungen in Brüssel erfahren, dass Belgien die Möglichkeit erwägt, einen besonderen Sicherheitsvertrag mit Deutschland abzuschliessen.

Cots Erzählungen in London

London, den 28. April (Transocean C.N.) Kurz nach seiner Ankunft in London sagte der französische Luft-Minister Pierre Cot zu Pressevertretern, dass Frankreich jetzt 1000 Flugzeuge zur Verteidigung des Landes besitzt. Der Minister fuhr fort und sagte, dass Frankreich innerhalb der nächsten Jahre 1500 Flugzeuge haben wird, darin seien die Flugzeuge, die den Kolonialtruppen zugeteilt werden, allerdings nicht eingeschlossen.

Cot sagte, nach seiner Ansicht sei die Begrenzung der militärischen Flugzeuge möglich, da ja auch ein Abkommen über die Beschränkung der Flottenstärke erreicht sei.

Die wahre Bescheidenheit des roten M. Cot ergibt sich aus einer Gegenüberstellung mit der folgenden Angabe der Kyffhäuser Wehrkorrespondenz vom Januar 1937

Frankreich verstärkt seine Luftaufrüstung noch mehr!

Im Aufrüstungsprogramm der französischen Luftarmee waren ursprünglich 1000 neue Flugzeuge vorgesehen. Die Zahl wurde neuerdings verdoppelt. Die hierfür erforderlichen Mittel sollen bereits in den Rüstungskrediten, die im September bewilligt wurden, enthalten sein. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre aber, die stets einen Nachtragskredit erbrachten, ist anzunehmen, dass auch diese Zahl von 2000 Flugzeugen neuester Konstruktion noch nicht nach oben begrenzt ist. Um das erforderliche freiwillige Personal zu erhalten, vor allem längerdienende Unteroffiziere, wurden die Besoldung für Längerdienende und die Kapitulantprämien erhöht.

Aufbau der sowjetischen Handelsflotte

Moskau, den 28. April (Transocean C.N.) Die Sowjetregierung bemüht sich fieberhaft, die sowjetische Handelsflotte zu vergrössern und gibt dafür teilweise ausländischen Werften Bauaufträge. Die Holztransportschiffe „Usbekisten“ und „Kasakstan“ sind in Frankreich im Bau. Sie werden im Weissen Meer eingesetzt werden. Ein Fahrgastschiff mit 244 Kajütenplätzen zum Dienst im Mitteländischen Meere wird in Dänemark gebaut. Drei kleinere Frachtdampfer von je 1000 Tonnen sollen im Mai in Odessa von Stapel laufen. Zwei grosse Oeltanker sind in Nikolajeff auf der staatlichen Werft im Bau und ein Holztransportdampfer „Pinega“ wird auf der baltischen Werft gebaut.

Halalal Nachfolgend bringen wir die Hal Ergebnisse Alal Ergebnisse vom Mittwoch:

Nachmittagsspiele

Spiele 1 — 8

Spiele 9 — 16

| | |
|----------------------------|-------------------------|
| Mandiola (5) Duralde (6) | Ibarra (6) Navas (2) |
| Guridi II (1) Bilbao (3) | Chitivar (2) Ermua (4) |
| Mandiola (3) Bilbao (2) | Ermua (3) Chitivar (1) |
| Duralde (3) Tomas (6) | Navas (5) Ibarra (3) |
| Mandiola (1) Guridi II (4) | Ibarra (2) Chitivar (5) |
| Tomas (4) Mandiola (6) | Navas (3) Aguinaga (5) |
| Mandiola (5) Bilbao (4) | Navas (2) Aguinaga (4) |
| Bilbao (3) Guridi II (1) | Navas (1) Chitivar (2) |

Post aus Europa

Nach Mitteilung der Postverwaltung traf gestern vormittag Post aus Europa ein. Es sind 37 Sack Briefsachen. Die Abgangs-

daten sind: Berlin 17.4.37
Paris 15.4.37
London 15.4.37



WOHN- & GESCHAFTSHAUSER, GODOWNS, ETC.

Zu vermieten

Freundliche Etagen-Wohnung mit 4 Zimmern, Bad, Veranda und Nebenräumen, mit oder ohne Garage, Zentralheizung in

Woodrow Wilson Street No. 36

Sonnige Wohnung mit 7 Zimmern, Bad, Veranda und allen Nebenräumen, Garage, Zentralheizung in

Honan Road No. 3

Tientsin Baugesellschaft

Telefon 31678.

Council Road 136.

Verschiedene hübsche, billige Wohnungen

in der Honan Road, Wilson Street, Tungchow und Ningpo Road.

Agent: E. S. Fischer, Tel. 40515

(Zu sprechen bis 9 a.m. und zwischen 12 und 1 p.m.)

Pottinger & Co Ltd

55 Victoria Road

Phone 20889.

Zu vermieten:

Offices, Godowns, Läden und Wohnungen.

Shea Tung Company

Race Course Road 77

Phone 32256

Butter, Marke „Daisy“ und „Lotus“ garantiert frisch.

Lassen Sie durch „HEALTH“

Ihr Office oder Ihre Wohnung reinigen!

Reinlichkeit

gefällt den Kunden

und fördert die Gesundheit.

Health Service Intelligence Bureau.

Wir sind

Spezialisten für Hausreinigung, Malen, Farbauffrischung, Desinfektion, Ausräucherung und Erneuerungen. Victoria Terrace 10. Telefon 32531.

Cyperm - Kognak

Haggipavlu & Söhne Ltd.

Limassol-Cyperm

Ein hervorragendes Produkt der weltbekannten Cyperm-Weingärten

\$ 3.80

die Flasche

Agenten für Nordchina

Oriental Coffe Company

Tientsin

Woodrow Wilson Street 18, Ecke Wusih Road.

Kampf den Motten!

Jedes Haus muss mit einem Mittel ausgerüstet sein, das die Motten restlos vertilgt, ohne die Stoffe zu beschädigen.

„Moth Beads“

bietet

leichteste Handhabung und sicherste Wirkung.

Taishodo Pharmacy.

Taku Road 267, Telefon 34297.

Tsinan Trading Co.

6th Main Street 41.

Telefon Nr. 1470.

Schinken- und Wurstfabrik

unter Leitung eines deutschen

Fleischermeisters

Eigene Schweinemästerei

Wir empfehlen fachmännisch hergestellte

reine Dauerware, wie

Braunschweiger Mettwurst, grob und fein, Rügenwalder Teewurst, Polnische Knackwürstchen, Landjäger, Cervelatwurst, Salami, Mettwurst, Fettdarm-Schlackwurst u.s.w. In rohen Knochen- und Rollschinken, Lachschinken, Schinkenspeck, Speck, mager und fett geräuchert.

Tientsin-Vertreter:

E. Vernaudon,

Rue de France 62.

VERKEHRSNACHRICHTEN

Abfahrten:

Nach Schanghai:

S.S. „Shuntien“ von Tongku nach Chefoo, Weihaiwei, Tsingtao, Shanghai, Donnerstag, den 6. Mai. Fracht und Passagiere. Einzelheiten bei Butterfield und Swire. Tel. 31245, und 31259.

S.S. „Tingang“ von Tientsin Bund oder Tongku nach Shanghai via Chefoo, Sonnabend, den 1. Mai. Fracht und Passagiere. Einzelheiten bei Jardine, Matheson & Co., Ltd. Agents. Tel. 31294, 31296, 32848, 32918.

S.S. „Fausang“ von Tientsin Bund oder Tongku nach Shanghai via Chefoo, Donnerstag, den 6. Mai. Fracht und Passagiere. Einzelheiten bei Jardine, Matheson & Co., Ltd. Agents. Tel. 31294, 31296, 32848, 32918.

Nach Hongkong und Canton:

S.S. „Hupeh“ von Tientsin nach Hongkong und Canton, via Chefoo, Weihaiwei, Tsingtao, Swatow, Freitag, den 30. April Fracht und Passagiere. Einzelheiten bei Butterfield und Swire. Tel. 32145, 30120 und 31259.

S.S. „Fooshing“ von Tientsin Bund oder Tongku nach Hongkong und Canton, via Chefoo, Freitag, den 7. Mai 1937. Nur Fracht. Einzelheiten bei Jardine, Matheson & Co., Ltd. Agents. Tel. 31294, 31296, 32848, 32918.

Abfahrten nach Europa:

M.S. „Sauerland“ wird ca. am 30. April von Taku Barre nach Genoa, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie. Tel. 34271-5.

M.S. „Leverkusen“ wird ca. am 14. Mai von Taku Barre nach Genoa, Marseille, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie. Tel. 34271-5.

S.S. „Oliva“ wird ca. am 26. Mai von Taku Barre nach Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie. Tel. 34271-5.

Hamburg - Amerika Linie



Abfahrten nach Europa Ostasiatischer Post-, Fracht- und Passagierdienst

| | Von | Nach | Abfahrts- tag |
|----------------------|----------|--|------------------|
| M.S. „Sauerland“ | Taku Bar | Genoa, Rotterdam und Hamburg | 30. April |
| † M.S. „Leverkusen“ | Taku Bar | Genoa, Marseille, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg | 14. Mai |
| * S.S. „Oliva“ | Taku Bar | Rotterdam und Hamburg | 26. Mai |
| * S.S. „Preussen“ | Taku Bar | Rotterdam und Hamburg | 11. Juni |
| † M.S. „Burgenland“ | Taku Bar | Genoa, Rotterdam und Hamburg | 16. Juni |
| * M.S. „Münsterland“ | Taku Bar | Marseille, Ant- werpen, Rotterdam und Hamburg | 18. Juni |

Carlowitz & Co. Agenten

Taku Road 144.
Tel. 34271 (5 Linien)

E. A. ARNOLD

Goldschmiedemeister

Tientsin, 295 Victoria Road

K.M.A. - Platz

Juwelen, Gold & Silberwaren

Uhren & Optic

Eigene Werkstätten.

Hotel Kreier, Tientsin

Einziges deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit fließendem Wasser und Bad

Für monatl. Pension weitgehend ermässigte
Preise. Gute deutsche Küche — Fassbier

Tel. Adr.
„Kreier Tientsin“

Telefon 30075

Vergessen Sie nicht, —

dass Elektrizität nicht nur als Be-
leuchtung gebraucht wird, sondern
auch zum Kochen und Heizen un-
übertrefflich ist.

Näheres erfahren Sie in unserem Verkaufsladen.

B. M. C. Electricity Department.

Verkaufsladen Victoria Road 168.

Telefon 33656.

Grand Hotel de Peking

Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner
Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und
Stadttelefon. Restaurant — Bankett-
halle — Bar. Erstklassige Küche — Deut-
sche Biere — anerkannt gute Weine.
Günstige Lage auf dem Internationalen
Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene
Stadt, die Paläste und das Gesand-
schaftsviertel. Jeden Abend Konzert und
Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und
ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise
für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephone: E. 581, 2250,
3151, 3152, 3153.

Direktion:
J. ROUSTAN.

Tel. Adr.: Pekinotel

Pension Fechner, Peping,

Tung Tan 28, San Tiao Hutung 28.

Einzel- und Doppelzimmer, grosse
sonnige Veranda, gute deutsche Kost,
mässige Preise.

Telefon 3963 E.



Bekanntmachung

Kailan

Mining Administration

Verbesserte Qualität — Garantiertes Gewicht!

Preise per metrische Tonne ab Kohlenhof bis auf
Weiteres:

| | Per metr. Tonne: |
|--------------------------------------|---------------------|
| Handgesiebte Stückkohle Nr. 1.: | \$ 12.40 |
| Beste Staubkohle: | 11.50 |
| Staubkohle Nr. 1.: | 10.40 |
| Ungesiebte Stückkohle Nr. 2.: | 10.95 |
| Beste Koks: | 21.00 |

Anlieferung nach allen Teilen Tientsins:

60 Cent per metrische Tonne extra.

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel

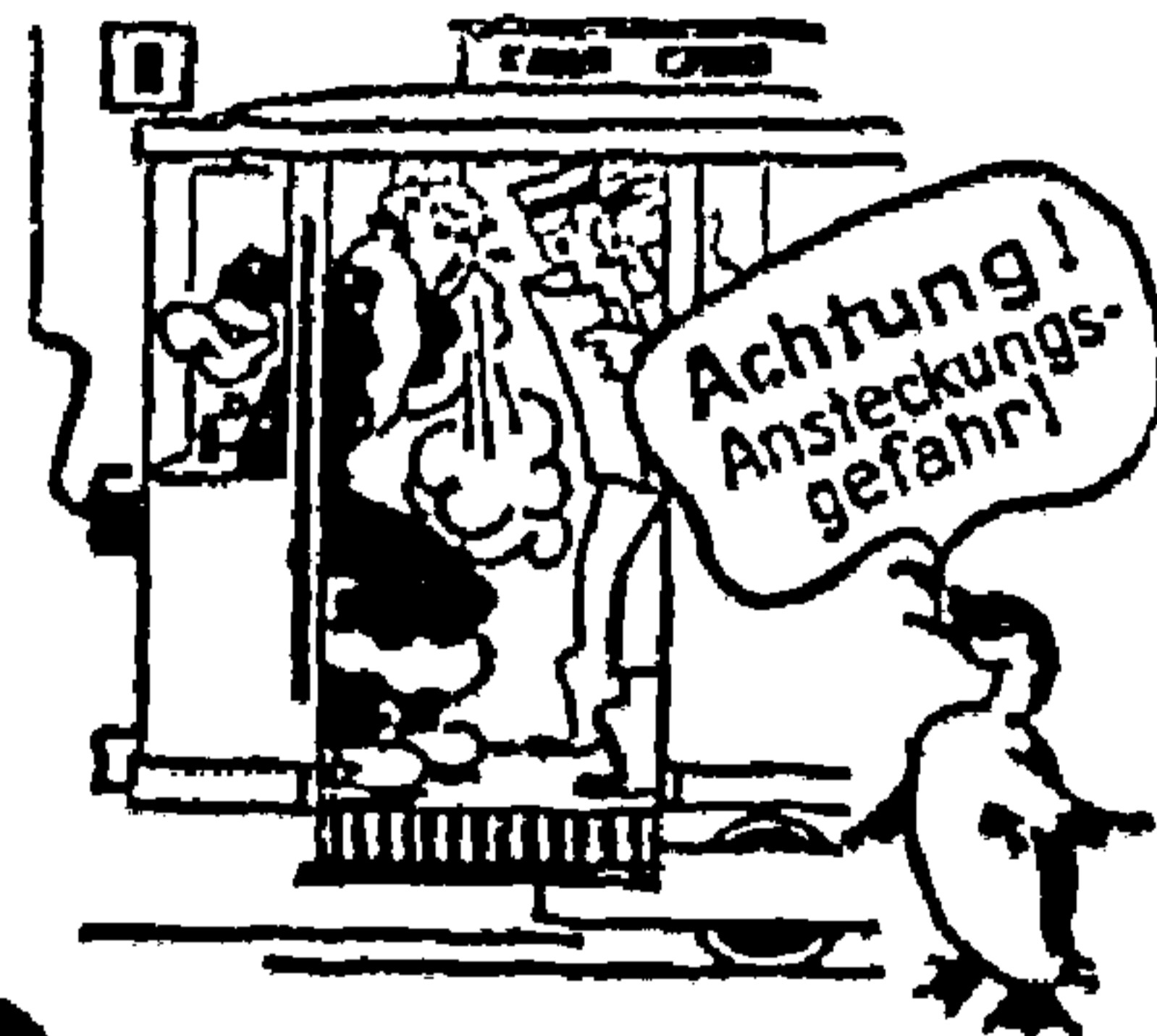
Jedes Zimmer mit Bad

Vorzügliche Küche

Auto & Portier an jedem Zuge

Telegramm Adresse: Nordhotel

Telephon: E.O. 720 & E.O. 2710



Panflavin- PASTILLEN

schützen vor
Ansteckung
Halbentzündung
und Erkältung



Talati House Hotel

TIENTSIN

ECKE VICTORIA UND BROMLEY ROAD

Ideal gelegen im Zentrum der Stadt.
Vornehm und modern eingerichtet, bietet
es Ihnen fern der Heimat eine wahre Heim-
stätte. Alle denkbaren Bequemlichkeiten und
Komforte eines erstklassigen Hotels. Jedes
Zimmer mit Telefonanschluss. Ausgezeich-
nete Küche unter Aufsicht eines deutschen
Fachmanns.

CABLE ADDRESS:
"TALATHOUSE"
TIENTSIN

100 Zimmer und Apartments — 100 Bäder.
Lift Sehr mässige Preise Lift

Owned & Operated by
TALATI ESTATES LIMITED.

Manager:
ALFRED MAYER.

The Astor House Hotel, Ltd.

(Incorporated under the Companies Ordinances of Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster
Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift

Zimmer mit oder ohne Kost.

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Reduzierte Preise

Telegramm-Adresse:
Astor-Tientsin

Direktion:
Paul Weingart.

Entscheidende Kämpfe in Nordspanien

(Fortsetzung der Telegramme von Seite 1)

Die Roten lügen hilflos.

Berlin, den 28. April (Transocean — Central News). Die Berichte von dem rücksichtslosen Bombardement der offenen baskischen Stadt Guernica, angeblich durch deutsche Flugzeuge des Generals Mola finden in der deutschen Presse scharfe Ablehnung.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ nennt diese Behauptungen ein „Ablenkungs-Manöver“ mit dem Zwecke, der Welt die brutale Zerstörung von Irun und Eibar vergessen zu machen. Das „Berliner Tageblatt“ schreibt, dass nach den spanischen Wetterberichten eine Tätigkeit der Flieger an dem Tage, an dem der Ueberfall angeblich stattgefunden hat, ausgeschlossen war.

Die Roten haben selbst Guernica in Brand gesteckt

Salamanca, den 28. April (Transocean C.N.) Die Heeresleitung des Generals Franco hat am Mittwoch unter Bezugnahme auf die in der ausländischen Presse erscheinenden Meldungen von angeblicher absichtlicher Zerstörung der Stadt Guernica durch die nationalen Flieger folgende Verlautbarung ausgegeben:

„Flüchtlinge aus dem roten Lager, die aus der noch nicht besetzten Gegend von Lequeitio zu den nationalen Truppen gestossen sind, sagen aus, dass die Roten die Städte Lequeitio und Guernica vor ihrer Räumung genau so wie Eibar und Irun fast völlig in Brand gesetzt haben. Da die nationale Artillerie und Flugwaffe infolge des schlechten Wetters an dem Tage gar nicht wirken konnten, wird es diesmal den Roten unmöglich sein, ein Bombardement für die Zerstörung, die die Roten selbst begangen haben, verantwortlich zu machen.“

Weitere Erfolge der Nationalen an der Biskaya-Front

San-Sebastian, den 28. April (Transocean C.N.) Nach Meldungen von der Biskaya-Front sind die nationalen Truppen am Mittwoch weiter vorgekommen. Unter dauernden Gefechten konnten die Nationalen die Dörfer Imurza und Manania beherrschenden Stellungen erobern. Im Abschnitt Marquina kamen die nationalen Truppen weiter vor. Sie befinden sich jetzt nur noch 5 km von Lequeitio entfernt.

Durango endgültig in der Hand der Nationalisten.

Salamanca, den 28. April (Transocean — C.N.) Ein von der nationalen Heeresleitung hier ausgegebener Bericht meldet, dass die nationalen Truppen am Mittwoch ihren Angriff an der baskischen Front erfolgreich weiterführten und auf einer 100 Kilometer breiten Front die Stellungen der Roten durchbrechen konnten. Der Bericht meldet weiter, dass die nationalen Truppen die Städte Lequeitio, Ixpastal, Amoroto und Ermanita de San Christobal besetzt haben. In diesen Kämpfen wurden mehrere rote Bataillone gänzlich aufgerieben, die Roten liessen ausserdem riesige Mengen an Kriegsmaterial auf ihrem Rückzuge zurück.

Nach dem Bericht ist die Stadt Durango, die in den letzten Tagen verschiedentlich aus einer Hand in die andere gegangen war, jetzt endgültig in den Händen der Nationalen.

Die nationalen Truppen stehen jetzt in der Vorstadt von Guernica. Es verlautet, dass viele rote Milizionäre nach Bilbao geflohen sind und nicht wieder an die Front gehen wollen.

Engländer bestreiten den Einspruch Francos

London, den 28. April (Transocean C.N.) Der Protest der national spanischen Regierung gegen die Einmischung britischer Kriegsschiffe an der Küste von Bilbao, dessen Text hier am Mittwoch bekannt wurde, ist am Freitag abend der britischen Botschaft in Hendaye eingehändigt worden. Der Protest bezieht sich darauf, dass britische Kriegsschiffe die britischen Handelsschiffe begleiten und dass ein britischer Zerstörer „Fire Drake“ die 3 Meilen-Bestimmung verletzt hat.

Hier ist man der Ansicht, dass die Kriegsschiffe die Handelsschiffe nicht „begleiten“ haben und dass, wenngleich auch die „Fire Drake“ nahe an die 3 Meilenzone herangegangen ist, sie doch nicht in die verbotene Zone eingedrungen ist. Es ist überhaupt zweifelhaft, ob die britische Regierung den Einspruch des Generals Franco erwidern wird, da er nur mündlich geschehen ist.

Andererseits machen amtliche Kreise darauf aufmerksam, dass die national spanische Regierung den britischen Einspruch wegen desselben Zwischenfalls noch nicht beantwortet hat. Eine Antwort sei von der Franco Regierung gerade dieser Tage auf die britische Note vom 10. April wegen der Benutzung von Giftgas eingegangen.

Britischer Protest bei der Burgos Regierung

Gibraltar, den 28. April (Transocean C.N.) Die hiesigen Behörden protestierten durch Funkspruch bei den spanischen Behörden in Ceuta gegen die Beschlagnahme des britischen Dampfers „Graethorpe“ durch Fischdampfer im Dienste des Generals Franco.

Blutiger Aufstand gegen die Valencia Regierung

Valencia, den 28. April (Transocean C.N.) Blutige Kämpfe ereigneten sich im Dorfe Santa Elena, in der Provinz Castellon, wo die Bevölkerung gegen die roten Ausschüsse aufstand, wie der Sender Valencia selbst zugeben muss. Der Gouverneur von Castellon hat Truppen zur Niederwerfung des Aufstands gesandt. Viele Bauern, die Waffen, Dynamit und Handgranaten in ihrem Besitze hatten, wurden verhaftet.

Auch schwedisches Schiff will nach Bilbao

Stockholm, den 28. April (Transocean Central News) Der „Spanien Ausschuss“ der schwedischen Linksverbände beschloss am Mittwoch, auch ein schwedisches Dampfer auszurüsten, um Lebensmittel nach Bilbao zu bringen. Der Ausschuss meldet, dass das zu benutzende Schiff zur Abfahrt bereit ist und 1100 Tonnen Lebensmittel befördern kann. Ob die nötigen Geldmittel zum Kauf der Ladung dem Ausschuss bereits zur Verfügung stehen oder ob sie erst gesammelt werden müssen, darüber ist noch nichts bekannt.

Schwedisches Feldlazaret für Valencia

Valencia, den 29. April (Transocean C.N.) Ein Feldlazaret für 200 Betten, ein Geschenk von Schweden, wurde am Mittwoch der Valencia Regierung zur Verfügung gestellt. Das Lazaret hat eine chirurgische Abteilung und grosse Mengen an Arzneimitteln und Verbandstoff. Aerzte und Krankenpflegerinnen sind Schweden, Norweger und Dänen.

Kein Giftgas im spanischen Bürgerkriege.

London, den 28. April (Transocean — Central News). Eden sagte am Mittwoch im Parlament, dass nach den Antworten, die er von den Behörden in Valencia und Salamanca erhalten hat, kein Giftgas im spanischen Bürgerkriege verwendet wird und dass die Behörden der beiden Parteien im Bürgerkriege ihm die Zusicherung gegeben haben, dass die Gefangenen menschlich behandelt werden.

Siebenlinge geboren.

Paris, den 28. April (Transocean — Central News). Nach einem Bericht des Murcia Berichterstatters des „Paris Soir“ aus Murcia an seine Zeitung ist der Rekord, den die kanadischen Fünflinge mit ihrer Geburt aufgestellt haben, von spanischen Siebenlingen gebrochen. Eine Frau in Murcia gebar sieben Kinder, die alle normal sind und voraussichtlich alle am Leben bleiben werden. Die Mutter ist jedoch bei der Geburt gestorben.

Neue Prozesse stehen in Moskau bevor

Tatsächliche Preise in der Sowjetunion um Vielfaches höher als die amtlich angegebenen.

Moskau, den 28. April (Transocean C.N.) Auf dem Terminkalender der Moskauer Gerichte stehen für die nächste Woche im ganzen 18 Prozesse gegen Beamte der verschiedenen Trusts und Industrieunternehmungen.

Den Angeklagten wird Sabotage, Unterschlagung und Ähnliches zum Vorwurf gemacht. Besondere Aufmerksamkeit erregt der Prozess gegen 5 führende Beamte der Werke Ordshenikidse, die unter der Anklage stehen, „kapitalistische Methoden in die Wirtschaft eingeführt zu haben“. Die Angeklagten haben Privataufträge aufgenommen und die staatlichen Fabriken und Arbeiter zu ihrer Durchführung missbraucht. Sie haben von 4000 bis 20 000 Rubel für jeden Auftrag erhalten.

Es ist hierbei recht bemerkenswert, dass die geforderten und bezahlten Preise etwa zehnmal so hoch sind, wie die auf den amtlichen Listen geführten Preise, was wiederum beweist, dass trotz dieser amtlichen Liste recht verschiedene Preise in der Sowjetunion bestehen.

Stellenvermittlung

durch die Ortsgruppe Tientsin der Deutschen Arbeitsfront. Tel. 30708.

Albanische Freundschaft zu Italien.

Tirana, den 28. April (Transocean — Central News). In ihrer Besprechung zum Besuche des italienischen Aussenministers, Graf Ciano, schreibt heute die Zeitung „Drita“, die oft als Sprachrohr der albanischen Regierung dient, dass die engen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern nicht nur zuzuschreiben sind, dass ein Bündnisvertrag zwischen Italien und Albanien besteht, sondern auch dem, dass Italien immer bereit war, dem jungen albanischen Staate Beistand zu leisten, besonders in wirtschaftlichen Dingen. Die Zeitung weist darauf hin, dass Italien der grösste Abnehmer der albanischen Erzeugnisse ist und versichert das italienische Volk, dass sich die Albanier sehr freuen werden, den Besuch des Grafen Ciano dazu zu benutzen, um ihrer tiefsten Dankbarkeit Italien gegenüber Ausdruck zu geben.

HAI ALAI

Heute spielen die Shanghai Interporter Guridi I. und Andrinua. Einzelspiele. Spiele 1 bis 8

1. Tomas 2. Guridi II 3. Mandiola
4. Ramoncho 5. Larre 6. Bilbao

Spiele 9 bis 16

1. Guridi I 2. Aguinaga 3. Andrinua
4. Ibarra 5. Rezola 6. Aramendi

Sonnabend, abend, den 1. Mai
„Scheunen“ - Fest
im Forum Night Club

AI FORUM

Französische Municipalität

Laboratoire Pasteur
158 Rue Pasteur, Tel. 32254

A. Bakteriologische Abteilung und Tollwutbehandlung.
(Dr. Lataste, Direktor).
Bakteriologische und klinische Untersuchungen, Blutproben, Wassermann, usw. . .
Bakteriologische Analysen von Wasser, Soda, Milch, usw. . .
Impfungen gegen Tollwut für Hunde (\$ 5.00).
Dienstag und Freitag von 8 bis 6 Uhr nachm.
Pasteur Tollwutbehandlung frel.

B. Chemische Abteilung.
(Herr Michaud, Chem. Ing.)
Chemische Analysen von Wasser, Chemische und biologisch-medizinische Analysen. (Urin, Blut, flüssiger Auswurf, Mageninhalt, Darminhalt usw. . .)

THE MOTION PICTURE EVENT OF A LIFETIME!

NORMA SHEARER
LESLIE HOWARD
ROMEO and JULIET

by William Shakespeare with **JOHN BARRYMORE** And His Cast

Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 Uhr.

EMPIRE THEATRE

Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 Uhr.

INTRIGUE! ADVENTURE! CRISIS!

The love story which changed the destiny of an empire . . .

LLOYDS OF LONDON

Freddie BARTHOLOMEW and Madeleine CARROLL
with SIR GUY STANDING TYRONE POWER
C. AUBREY SMITH VIRGINIA FIELD AND A MAMMOTH CAST

Directed by Henry King
Associate Producer Kenneth Macpherson